

Region Ostschweiz

Das Sprachrohr der Arbeitskollegen

Im August schulten wir im Regionalsekretariat St. Gallen einen ganzen Tag lang die Arbeitnehmervertretung (ANV) – auch Betriebskommission (Beko) genannt – der Firma Schöller Textil AG.

Gesunde Branchen sind in der heutigen Zeit entweder einem allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unterstellt, oder es gibt in Unternehmen einen Kollektivarbeitsvertrag (KAV). In diesen Verträgen werden neben dem Recht auf Bildung einer ANV auch die Mitwirkungs- und Mitentscheidungsrechte sowie das Informationsrecht festgelegt. Syna unterstützt ihre Mitglieder auch, indem sie ANV schult und ihnen so mehr Sicherheit und Wissen im Umgang mit dem Arbeitgeber gibt. Für die kürzlich neu gewählten ANV-Mitglieder der Schöller Textil AG führten Zentralsekretärin Kathrin Ackermann und das Team Ostschweiz (Cornelia Bickert, firmenverantwortliche Regionalsekretärin, und Ivan Tosti, Regionalsekretär) deshalb ein auf ihre Firma zugeschnittenes Intensivseminar zum Thema «Rechte und Pflichten einer ANV» durch. Besonders viel Gewicht legten wir auf folgende Themen:

- Bedeutung, Zweck und Ziele der ANV
- Rechtliche Grundlagen
- Tätigkeitsfelder der Beko nach Reglement und Gesetz
- Arbeitstechnik: Arbeitsziele setzen, Prioritäten, Tätigkeiten analysieren
- Restrukturierung: individuelle oder kollektive Entlassung, was nun?

Interessiert?

Möchtest du auch eine firmenbezogene ANV-Schulung für dich oder deine Kolleginnen und Kollegen?

Melde dich bei kathrin.ackermann@syna.ch. Wir unterstützen dich gerne.



Intensive Diskussionen der Teilnehmer über die Einhaltung des Arbeitsrechts bei den Abläufen in der Firma.
Bild: Vincenzo Urso

- Konflikte: Mitglieder der ANV als Krisenmanager

Die richtige Zusammensetzung

Motivierte Angestellte als Vertretung der Belegschaft schaffen Vertrauen und Zuversicht, um gemeinsam Lösungen für gute Arbeitsbedingungen zu finden. Es gilt darauf zu achten, dass nach Möglichkeit alle Abteilungen vertreten sind. Auch Sprachunterschiede sollten berücksichtigt werden, damit jeder seine Vertrauensperson in der ANV findet. Nur so erhalten alle Bereiche Gehör. Aber: Das höhere Kader und die Geschäftsleitung haben in der ANV nichts verloren!

Wieso braucht es Syna?

Um ein Gleichgewicht zu schaffen: Die Arbeitgeberseite hat Treuhänder oder Juristen, die sie beraten. Die Syna-Mitarbeitenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen zu Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Wir können aber auch helfen, Druck abzubauen. Syna steht in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Arbeitgeber und kann deshalb andere Forderungen stellen.

Zufriedene Arbeitnehmervertreter

«Die Schulung war sehr intensiv, aktiv und bereichernd. Wir entwickelten Ideen, in welchen Bereichen wir uns künftig

besonders für die Angestellten einsetzen und welche Themen wir zusammen mit Syna weiterverfolgen wollen», so einer der Teilnehmer. Die ANV-Mitglieder verliessen mit einem unglaublich starken Wir-Gefühl unser Regionalsekretariat.

**ivan.tosti@syna.ch,
Regionalsekretär**

IMPRESSUM OST

Redaktion/Koordination

Bruno Fuchsli,
bfoxli@bluewin.ch

Regionalredaktion

Oberer Zürichsee:

Trix Kuchen,
beatrix.kuchen@syna.ch

Ostschweiz:

Cornelia Bickert,
cornelia.bickert@syna.ch

Zürich/Schaffhausen:

Barbara André,
barbara.andre@syna.ch

Ausgabe 9/17:

Redaktionsschluss: 23. Oktober
Erscheinungsdatum: 10. November

Region Oberer Zürichsee

Team «Synamit+» trotzte dem Wetter

Unter unwirtlichen Bedingungen fand am 2. September das 25. und damit ein Jubiläums-Drachenbootrennen in Rapperswil statt. Syna war mit einem eigenen Team am Start, das sich vom Wetter und der fehlenden Erfahrung nicht den Spass nehmen liess.

Die Temperatur stürzte in den letzten Augusttagen von 30 auf 14 Grad. Trotz unfreundlicher Wetterverhältnisse fanden sich frühmorgens die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Syna-Teams vollzählig und pünktlich im Lido Rapperswil ein. Ausgerüstet mit einheitlichen Syna-Polo-shirts, -Caps und – optimistischerweise – den unerlässlichen Sonnenbrillen ging es guten Mutes in die Aufwärmphase.

Der einzige «Profi» in der Gruppe, Samantha Oberholzer, konnte der Paddlertruppe einige praktische Tipps für das Rennen geben. Gleichzeitig übernahm sie den wichtigsten Part der Taktgeberin zuvorderst auf dem Drachenboot. Es stellte sich nämlich schnell heraus, dass Führung gefragt ist, wenn eine Laien-Sportmannschaft die Paddel nicht schön im Gleichtakt bewegen kann.

Unter dem Namen «Synamit+» startete das hochmotivierte Team um 9 Uhr ins erste Rennen. Vier andere Boote waren mit am Start; das waren die Gegner, die es zu besiegen galt. Ausgerechnet jetzt öffnete der Himmel seine Schleusen, und die Bootsleute in voller Aktion wurden nass von Kopf bis Fuss. Zum Glück hatten alle trockene Ersatzkleidung dabei. Es machte sich die Hoffnung breit, das Schlimmste überstanden zu haben.

Ungebrochener Kampfgeist

Der Regen liess tatsächlich nach. Frisch gestärkt und aufgewärmt durch heissen Tee und Kaffee konnten die Syna-Paddler während der dreistündigen Pause nähere Bekanntschaft schliessen und das ufernahe Festgelände inspizieren. Interessiert verfolgten sie auch die Rennen der routinierteren Konkurrenz und spekulierten darauf, so die eigene Leistung verbessern zu können.



Die Kampftruppe «Synamit+» kurz vor dem ersten Rennen.

Bild: Taniza Fretz

Danach brauchte es doch einige Überwindung, wieder in die nassen, kalten Kleider zu schlüpfen, aber die Moral war erfreulich hoch. Als blutige Anfänger im ersten Rennen die Ziellinie als Letzte zu durchqueren, konnte «Synamit+» noch locker hinnehmen. Der Ehrgeiz war nun aber geweckt, und für den zweiten Lauf wurde das Ziel entsprechend höhergesteckt: mindestens einen Rang dazugewinnen und nicht weniger als Zweitletzte werden.

Doch wie verhext begann es kurz vor dem zweiten Lauf wieder wie aus Giesskannen zu schütten. Die Wellen gingen hoch, die Paddler mussten jetzt auch noch gegen den massiven Gegenwind ankämpfen. Schlotternd und frierend sang die Truppe zur eigenen Aufmunterung aus vollem Herzen «Ooh, du goldigs Sünneli, tue doch wieder schiine».

Zukunftsmusik

Ein Syna-Drachenbootpaddler kennt jedoch keinen Verdruss. So war an diesem Tag die Stimmung ausgesprochen fröhlich, und es gab viel zu lachen. Unsere Kampftruppe belegte in der Kategorie «Fun-Mixed» den Schlussrang, aber sie hat ihr Bestes gegeben. Für das nächste Jahr wünscht sich das Team nur etwas freundlicheres Wetter und ist wieder voll motiviert dabei, wenn die Chance auf Revanche lockt und es heisst: «Auf, Leute! Das 26. Rapperswiler Drachenbootrennen wartet auf euren Einsatz!»

Weitere Bilder zum Drachenbootrennen könnt ihr euch auf www.oberer-zuerichsee.syna.ch ansehen.

beatrix.kuchen@syna.ch,
Regionalverantwortliche



Auf dem Weg in die Startposition mitten auf dem See.

Bild: Samantha Oberholzer

Region Zürich/Schaffhausen

Willkommene Unterstützung

Silvia Herranz hat im September ihre neue Stelle als juristische Mitarbeiterin bei Syna angetreten und ist jetzt schon eine grosse Hilfe für unser Team Zürich/Schaffhausen.

Im Regionalsekretariat gab es dieses Jahr viele Wechsel und neue Gesichter. Silvia Herranz ist eine unserer neuen Teamkolleginnen. Damit die Mitglieder ihre neue Juristin besser kennenlernen, stellen wir sie gleich vor.

Barbara André: Silvia, erzähl uns doch zuerst etwas über dich selbst.

Silvia Herranz: Ich bin Spanierin, in der Schweiz geboren und im Arbeiterquartier von Wettingen mit Kindern aus der ganzen Welt aufgewachsen. Heute lebe ich mit meinen beiden Söhnen in Zürich-Schwamendingen. In meiner Freizeit bin gerne mit meinen Kindern oder Freunden zusammen. Ich geniesse es, etwas Neues zu lernen; zurzeit ist es Salsa.

Was hast du vor deinem Stellenantritt bei Syna gemacht?

Zuerst arbeitete ich als Ärztehauptpflicht-Spezialistin bei der Zürich-Versicherung. Danach habe ich als Juristin eine Kinderpause gemacht. Nebenbei habe ich meine Ausbildung zur Kinesiologin abgeschlossen und selbstständig als Therapeutin gearbeitet.

Was hat dich motiviert, dich bei uns zu bewerben?

Ich suchte nach einer sinnvollen, sozialen Aufgabe und einer beruflichen Herausforderung. Hier habe ich beides gefunden. Viele Mitglieder sprechen Spanisch oder Italienisch. Ich freue mich ganz besonders, dass ich meine Sprachenkenntnisse anwenden kann.

In deiner Tätigkeit wirst du sehr viel persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern haben. Das ist nicht immer einfach. Wie gehst du mit Konflikten um?

Als Südländerin bin ich mir so einiges an Emotionen von mir selbst und anderen gewohnt. In einem Konflikt ist es besonders wichtig, dass diesen Emotionen genügend



Silvia Herranz hilft euch bei rechtlichen Problemen.
Bild: Barbara André

Raum gegeben wird. Danach ist es für die Beteiligten viel einfacher, zu einer sachlich sinnvollen Lösung zu kommen und anschliessend damit zufrieden zu sein.

Was wünschst du dir für deine Zeit bei Syna?

Ich will möglichst vielen Mitgliedern helfen, für ihre Rechte einzustehen.

barbara.andre@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin

Syna-Reise

Weihnachtsstimmung in Ludwigsburg

Bist du wieder mit dabei an der traditionellen Weihnachtsmarkt-reise? Sie findet dieses Jahr am 9. Dezember statt.

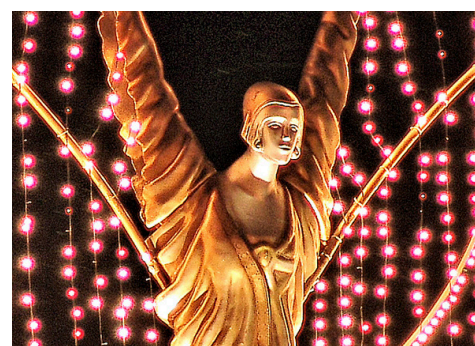
Nach zwei Besuchen im Elsass führt uns der diesjährige Ausflug zum Weihnachtsmarkt wieder nach Deutschland. Das Ziel ist Ludwigsburg, das sicher mit einem wunderschönen, barocken Weihnachtsmarkt verzaubert. Sein Wahrzeichen – ein

Programm

Zürich/Sihlquai Carparkplatz, Abfahrt 7.00 Uhr
Schaffhausen Spitalstrasse, Abfahrt 7.45 Uhr
Ludwigsburg, Abfahrt 17 Uhr
Voraussichtliche Ankunft in Zürich 20.30 Uhr

Engel mit ausgebreiteten Flügeln – ist schon von weitem sichtbar. Auf der Bühne, aber auch in den Gängen zwischen den weihnachtlich beleuchteten Holzhäuschen, tummeln sich immer wieder andere Akteure unterschiedlichster Genres mit originellen weihnachtlichen Darbietungen. Für ein einladendes Ambiente sorgt die Ansammlung von sechzig festlich geschmückten Holzhäuschen.

Doch gibt es noch mehr zu bestaunen: Zum Beispiel die barocke Innenstadt, das Schloss und vieles mehr. Der Weihnachtsmarkt öffnet seine Stände um 11 Uhr. So haben wir genügend Zeit, den Aufenthalt in Ludwigsburg zu geniessen. Die Fahrt kostet 38 Franken pro Person. Die Plätze werden nach Anmeldeingang vergeben. Bitte meldet euch bis am 2. Dezember bei Richard Stern, Birchstrasse 267, 8052 Zürich,



Das Ludwigsburger Wahrzeichen leuchtet über dem Weihnachtsmarkt.

Bild: Tourismus & Events Ludwigsburg

richard.stern@hotmail.ch, 079 306 47 02
(bitte auf Combox sprechen), an.

Richard Stern,
busdriver.richi@bluewin.ch

Region Zürich/Schaffhausen

Was heisst Aussendienst bei Syna?

Das Team Zürich/Schaffhausen geht regelmässig in den Aussendienst. Die Regionalverantwortliche Petra Fembek erklärt uns, was hinter einer solchen Aktion steckt. In diesem Fall sprechen wir über unsere regelmässigen Lidl-Besuche.

Barbara André: Was ist das Erste auf eurer To-do-Liste, wenn ihr einen Lidl-Besuch plant?

Petra Fembek: Am Anfang stehen Ankündigung und Abstimmung unserer Besuche mit Weinfeld, der Zentrale von Lidl Schweiz. Michele Aversa und ich versuchen, so viele Informationen wie möglich mitzunehmen, am besten knapp und prägnant formuliert. Der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) ist immer dabei, Infos zu Weiterbildungsmöglichkeiten und das eine oder andere Mitbringsel.

Wie reagieren die Filialleitenden auf eure Anfragen?

Wir werden fast zu 100 Prozent sehr freundlich empfangen. Die Reaktion auf unseren Besuch wird nicht als Störung des Betriebs empfunden, sondern als willkommene Möglichkeit, Fragen zu stellen. Auch wenn es manchmal im laufenden Betrieb sehr stressig ist. Trotzdem sind die Filialleitenden sehr bemüht, dass alle Mitarbeitenden, die mit uns sprechen wollen, dies auch tun können.

Hast du das Gefühl, dass es bei den Mitarbeitenden ein Informationsmanko gibt? Wenn ja, woraus schliesst du dies?

Der Informationsstand ist je nach Interesse und Neugier total unterschiedlich. Ich habe aber das Gefühl, dass eine Aufklärung vor allem darüber, was der GAV für die Mitarbeitenden bedeutet, unheimlich wichtig ist – und für viele ein grosses Aha-Erlebnis bedeutet. Ihnen wird klar, dass sie durch eine Syna-Mitgliedschaft mithelfen können, dass ihr GAV noch bessere Bedingungen schaffen kann.

Was sind typische Fragen, mit denen ihr vor Ort konfrontiert werdet?

Die Fragen kommen hauptsächlich zu den Bereichen Ferienplanung und Arbeitspläne. Aber auch über interne Schwierigkeiten



Lidl zeigt sich bei Gewerkschaftsbesuchen stets kooperativ.

Bild: Lidl Schweiz

mit anderen Mitarbeitenden. Wenn man durch Krankheitsfälle kurzfristige Einsätze übernehmen soll und nicht weiss, ob diese verpflichtend angenommen werden müssen. Oder ob Weiterbildungen bezahlt werden und zum Teil während der Arbeitszeit besucht werden können.

Was schätzen die Lidl-Mitarbeitenden an euren Besuchen?

Sie fühlen sich kompetent beraten und sehen uns als Anlaufstelle für etwaige Fragen – auch wenn sie noch so unbedeutend erscheinen, aber bei einem Mitarbeitenden ein leicht ungutes Gefühl hinterlassen würden. Sie fühlen sich ernst genommen und verstanden. Das ist es auch, was wir transportieren wollen.

Findest du es wichtig, dass solche Informationen persönlich an die Mitarbeitenden weitergegeben werden?

Ja, ich finde es unbedingt notwendig, direkt mit den Leuten zu sprechen. Wir führen ja auch in ihrem Namen GAV-Verhandlungen und müssen wissen, was ihre Bedürfnisse sind. Für uns gilt grundsätzlich, dass wir bei unseren Mitgliedern sein und spüren wollen, wo es gut läuft und wo es unsere Hilfe braucht. Unsere Mitglieder sind der Grund für unsere Arbeit; so wollen wir auch mit ihnen gemeinsam ihre Zukunft gestalten. Eine unheimlich lohnende und schöne Aufgabe, für die wir uns alle gern einsetzen.

barbara.andre@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Oberer Zürichsee Rentnerinnen-, Rentnerbewegung

Kegel- und Jassnachmittag mit anschliessendem Imbiss
Dienstag, 17. Oktober, ab 13.30 Uhr
Restaurant Speer, Kaltbrunn
Anmeldungen an
Toni Güntensperger, Rebhalde 7,
Eschenbach SG, 055 282 42 52

Sektion Bachtel

Herbstversammlung mit Fondue
Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Restaurant/Dorfbeiz Ochsen, Wald

Neben Informationen aus Sektion, Region und Verband diskutieren und beschliessen wir das Jahresprogramm 2018

Region Zürich/Schaffhausen Sektion Zürich Immigrati

Generalversammlung
Samstag, 21. Oktober, 18 Uhr
Best Western Hotel Spirgarten,
8048 Zürich
Anmeldungen und Anträge bis 9. Oktober
an Michele Aversa, Albulastrasse 55,
8048 Zürich, zurich@syna.ch